

Glai Baslerstab

Juni 2014 – Ausgabe 2
die Vereinszeitung der Glaibasler Schränz-Brieder
www.gsb1961.ch



In dieser Ausgabe:

Vorwort Obfrau GSB	Seite 1
Marschproob	Seite 3
Fasnacht in Dahn	Seite 4
Waagevernissage	Seite 6
Fasnachtsmäntig	Seite 7
Fasnachtstschyschdig	Seite 9
Fasnachtsmittwuch	Seite 11
Bummel	Seite 15
Portrait Major	Seite 16
Terminkaländer	Seite 17



Liebe Aktiv-und Passivmitglieder

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2013/2014

Nach der GV 2013 hatten wir eine kleine Sommerpause. Wir spielten im Juli an der Hochzeit von Simone und Etienne Köhlin. Am 31. Juli nahmen wir am Gugge-Langschiffrennen teil. Da ich in den Ferien war, kann ich nicht mehr dazu sagen.

Der August stand im Zeichen des Schwingerfests in Allschwil und wir sicherten die Rennstrecke am „Brugge-Lauf“. Nach der ersten offiziellen Probe spielten wir am Holzfällerfest des Musikvereins Allschwil.

Ein Höhepunkt, aus spielerischer Sicht, war sicher unser Auftritt am Hunne-Gelage im September. Eine Woche später war das Oktoberfest. Da es im Jahr zuvor bei unseren Mitgliedern sehr guten Anklang gefunden hat, wiederholten wir dies in einem grösseren Rahmen. Es war genial, konnten wir doch einen grossen Teil unseres Kellerumsatzes umsetzen.

Im Oktober hatten wir nebst unseren wöchentlichen Proben auch das Probeweekend, welches wir einmalig, in Beinwil am See abhielten.

Ein voller Erfolg war die erste „Stüggi-Guggete“ im November, welche von der IG-Gugge organisiert wurde. Wir wurden, von „Zwätschggelutz“-Fans derart überrollt, dass Däni Allemann den ganzen Schnapsvorrat im Denner leerkaufte.

Das Jahr neigte sich langsam dem Ende entgegen. Leider waren am Weihnachtsessen nicht viele Aktivmitglieder anwesend. Die Anwesenden hatten einen gemütlichen Abend mit gutem Essen.

Unser „Blagedde-Chef“, Michel Oehler, hatte sich Gedanken zur „Blagedde-Ussgoob“ gemacht. Es sollten alle Mitglieder ihre „Blagedde“ am Samstag, 4. Januar abholen können. Er wollte etwas Anderes, Spezielleres. Gesagt, getan, wir konnten unsere „Blagedde“ auf dem Claraplatz abholen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, es war kalt und regnerisch. Da Michel und seine Helfer „Zwätschggelutz“ gemacht hatten, konnte uns das Wetter nichts anhaben. Es war ein sehr gelungener Anlass, der mit einem gemeinsamen Nachtessen und abschliessendem Adlerbesuch endete. Hoffentlich wird es nächstes Jahr wiederholt.

Der Januar verlief wie jedes Jahr, wir hatten zu den Freitagsproben nun auch am Montag Probe, welche leider wie jedes Jahr nicht sehr gut besucht wurden. Vom 14. Februar bis 23. Februar konnten wir am Fasnachtsbändeli an neun Aufführungen unser Können zeigen. Es hat mir gezeigt, dass „d'GSB e guete Huffe“ ist, sogar die anfänglichen Gegner haben ihr Bestes gegeben.

Es war anstrengend, hat aber dem Zusammenhalt gut getan.

Durch das kurzfristige Engagement am Fasnachtsbändeli wurde unser Terminplan durcheinander gebracht, was zur Folge hatte, dass wir eine Marschprobe ausfallen lassen mussten. Somit war die einzige Marschprobe am Morgen der Dernieré des „Fasnachtsbändelis“.

Jetzt ging es noch zwei Wochen bis zu den „Drey scheenschte Dääg“. In dieser Zeit hatten wir unsere Vorfasnacht in Dahn. Ich denke, dass ich im Namen aller spreche, wenn ich sage:“ es war genial“. Ich möchte euch auch noch Danke sagen dafür, dass ihr den Abfall welcher ihr nicht mehr gebraucht habt, mitgenommen habt.

Am Samstag vor der Fasnacht konnten wir wieder den Wagen unserer „Alten“ an der Wagenvernissage bestaunen. Es überrascht mich immer wieder, wie sie es schaffen, den gleichen Wagen jedes Jahr anders aussehen zu lassen. Ein riesen Kompliment an euch.

Dann war sie da, Frau Fasnacht beglückte uns mit ihrem Besuch. Es war eine Jahrhundert Fasnacht, es stimmte alles, die Stimmung war super, das Wetter war einmalig und musikalisch waren wir erste Sahne. Der krönende Abschluss war der Bummel, genial. Mir hat es sehr gut gefallen. Er war ganz nach meinem Geschmack, tolles Programm, gutes Essen und geselliges Beisammen sein.

Das war's, mein erstes Jahr als Präsidentin der GSB.

Ich möchte mich bei allen Kommissionsmitglieder/innen für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ebenso bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen/ innen für ihren Einsatz. Danke sage ich den Vorstands- Partnerinnen und Partner. Ohne ihr Verständnis für unsere Abwesenheit zuhause, könnten wir unsere Arbeit im Vorstand nicht machen.

Ganz zum Schluss sage ich euch allen „Danke“ für das Vertrauen, welches ihr mir im vergangenen Vereinsjahr entgegen gebracht habt.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes, erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr als Präsidentin der GSB.

Nun wünsche ich euch eine wunderschöne Sommerzeit.

Caroline Rhyn, Obfrau GSB

Marschprobe vom 23.02.2014

Für die einzige Marschprobe in diesem Jahr trafen wir uns um 11.00 Uhr bei der Schorenmatte. Die erste grössere Pause machten wir, wie eigentlich immer, in der Spittelmatte. Bevor wir weitergingen, spielten wir in der Marschaufstellung noch ein Stück.

Danach ging es weiter zum Kraftwerk, wo wir uns in der „Ständeliaufstellung“ aufstellten. Natürlich wurde die „Ständeliaufstellung“ auch sogleich getestet.

Nachdem wir die „Ständeliaufstellung“ getestet hatten, gingen wir direkt Richtung Schorenmatte, da einige von uns noch an der Darniere des Fasnachtsbändelis engagiert waren. Einige von uns gingen noch in die „Schore“-Beiz.



Fasnacht in Dahn 1./2. März 2014

So jetzt gohts los ha ich mr dänggt, Vornfasnacht isch aageit, ich ha mi scho lang uff dä Daag gfreut.

So händ mir uns also am Samschtig am Morge am 10i bi uns vor em Käller troffe wo mr unseri Instrumänt gholt händ um sie in e Car z'verfrachte wo uns denn uff Dahn brocht hett. So händ mr denn au ussdrungge und fertig graucht um uns uff e Wääg z'mache. Unterwägs hett me schnäll gmerkt das es uns an Geträngg nid manglet will irgendwie so ha ich s Gefühl kha JEDE öppis drbi kha hett...

Noch ere guete Stund ander halb hetts denn moll e Pause gä wo me denn ändlich moll uff s WC od sich d'Füess vertrampe hett könne denn isch es aber au bald wyter gange. Noch ere füecht fröhliche Fahrt sind mr denn au ändlich akho im Restaurant wo mr au hätzlich empfangen worde sind, nochere kurze Information und Empfang händ mr denn unseri



Übernachtigsstell könne bezieh wo e gli amene andere Ort gse isch. Noch eme kurze Duureschnuufe und Koschdym aalege sind mr denn wieder ins Restaurant gfare wo's denn ändlich moll öppis Znacht gä hett jam jam jam ...

Mir händ uns denn entschlosse noch em Ässe no eine zwei z'spiele und mi hetts dunngt mir händ super tönt und sind au bi de andere Guggene wo au dort gässe händ super akho. S'Färnseh SWR glaub „soll kei Schlychwärbig si“ isch au do gse wo über d'Fasnacht brichtet hett und denn in däm Spysaal no e kleins Guggebattle veraschtaltet hett zwüsche de Trumbete vo de verschiedene Guggene.

Dr Pascal hett uns verträte und i mues saage är hett uns guet verträte und hett zeigt was mir z'biere händ vo dr GSB dangge vo mir nomol fyr dä Ysatz.

Denn isch es losgange, mir sind in Car iigstiige wo mr denn dort ahne sind wo s eigentliche Guggefescht isch, gli usswärts es riise Zirkuszält wo mr denn 2 Uftritt kha händ und die andere Gugge au no ihri Stüggli zum Beschte gäh händ. Ich mues saage das sind anderi Dimensione aber es isch meega iitürlich gse das alles z'erlääbe, und au wo mr dr erschi Uftritt kha händ ha ich dänggt käck isch das geil eif ei riise grossi Gugge Party.



Noch unserne 2 super Uftritt in däm Zält isch denn dr offizielli Teil fertig gse, e paar sind denn hei und e Teil isch no blibe um dr Oobe z'gniesse und d'Nacht zum Daag z'mache...

Noch fyr e Teil e kurzi Nacht händ mr uns am Sunntig Morge zum gmeinsame Zmorge im Wohnheim troffe wo mr gschloofe händ. Aber

es isch jo bald wyter gange denn si händ jo no e kleine Umzug durch Dahn wo mr jo au mitlaufe dörfe. So händ mir also noch em Ässe uns vor em Wohnheim troffe und händ als Dangg no eine gspielt fyr si wo si au rächt e Freud kha händ.



So sind mr also an unsere Ort gange wo mr händ müesse ablaufe, aber es isch no e Zytli gange bis es los gange

isch Zyt gnueg um mitenander z'rede oder bis me sich mit e paar Dütsche agründet hett und sich uusduscht hett. So isch es denn losgange und mir sind losgloofe und händ uf dr Route unser Beschtes gä und sind vo de Zueschauer gfiert worde.

Är isch kurz gse aber i glaub sind nid alli böös gse will dr Samschtig hett's jo in sich kha, noch em Umzug isch es denn schnäll gange so sind mr zum Car händ unseri Instrumänt versorgt und sind denn au wieder richtig Basel Käller gfahre. D'Rückfahrt isch vergliche zur Hifahrt rächt ruhig gse was me richtig hett könne gniesse will e Teil glaub rächt uff dr Schnuure gse isch.

Abschliesend will ich saage dass das Abentür Dahn e glungeni Sach isch gse und mega Spass gmacht hett und e Dangg an alli wo do ihri Finger fyr d Plaanig im Spiel kha händ.

In dämm Sinn liebi GSB Griessli Christoph

Waagevernissage vom 8. März 2014

An de Fasnachtsitzig het s'Gaby wieder ei Mol mee Freiwilligi gsuecht für de einti oder anderi Bricht, für unser Heftli, damit unseri Aktivmitglieder au gnueg z'läse hend. Ich han mich, ned grad spontan, aber doch noch langem studiere, freiwillig gmolde für de Bricht, Waage- Yschpyle am Samschtig 8. März. 2014. Mini Überlegig isch gsy, jo jo so e Waage – Yschpyler Bricht isch locker. Han mich natürlich g'irrt. Bi scho e paar Mol ahne ghoggt und studiert, wie ich afange söll. Isch ned so eifach. Ich gib jetzt emol s'Bescht.

Wo ich, natürlich wieder ei Mol mee mitere Stirnhölevereiterig, ufem Areal vo Thomy und Frank a cho bin, hets scho viel Lüt gha wo de tolli Waage vo de Alte GSBler bestuunt hend. Er isch mit rotem Samt ypaggt gsy und



hett Tannezwygli mit Christbaumchugele dra gha. Passend zu unserem Sujet natürlich. Vorne uffem Traggtor isch no e Hirsch, oder doch e Elch? gsy, als Dekoration. Bi schönem Wetter isch diskutiert worde, glacht und natürlich ein oder zwei gnoh worde. Es isch Bier, Prosecco, Wy und Mineralwasser offeriert worde. Was mich persönlich gfreut hett, das mer bsuecht worde sind vo de "Chaise, Glaibasler Sumpfdohle". Dört isch nämliig jetzt e ehemaligi GSBlere deby. Und am 16.45 Uhr hett's ghaise Instrument fasse und s'Beschte ge. Es hend natürlich scho



alli sehnsüchtig gwartet uf unseri Muusig. Alls erschts hend mir de Homerun gschpielt und denne, Leuchtturm, Sound of Silence, Say you will und de Eddy hett au ned dörfe fähle. Noch dem das mer fätzigi Muusig gmacht hend, isch d'Asproch cho vo unserer Frau Präsidentin, Caroline und denne no vom Waage Chef Skinny. Die Alte hend ihri Larve au no vorgstellt, wo

wieder eimol mee, super usgseh het. Und es hend alli nomol de Waage bestuunt. So noch de Sechsi isch denne "Waage-Yschpyle 2014 au scho wieder Gschicht gsy. Aber es isch wieder ei Mol me toll gsy. Ich hoff ich han nüt vergesse und euch hetts au gfallle mit uns am Waage. Bis nögscht Joahr und blybed gsund.

Grüessli 70Kg Stahl

Fasnachtsmäntig

Die Wettervorhersage verhiess, sommerliches schönes Wetter, und wir wurden nicht enttäuscht. Bereits am Morgen, war der Himmel strahlend blau und das Thermometer sollte noch ansteigen... Um 12.00 Uhr hatten wir Besammlung beim Mohreloch, es wurden Fotos geschossen, die Kostüme begutachtet und man unterhielt sich bis es dann etwa eine halbe



Stunde später losging zu unserem Fototermin in der Webergasse. Bereits auf dieser kurzen Strecke, hatte man heiss unter der Larve und so konnte man ahnen, dass es noch wärmer werden würde. In der Webergasse trafen wir dann auf die Alten der GSB mit dem Wagen. Ein



kurzes „Hallo zusammen“ und schon mussten wir uns hinstellen, damit mal einige Fotos geschossen werden konnten. Larve an, Larve ab, näher zusammenrücken usw. hiess es dann. Nachdem wir dann noch eine kleine Pause hatten, hiess es dann auch schon bald, dass es weitergehen sollte. Um 13.30 Uhr hatten wir uns dann auf

unsere Cortège Route begeben, die Temperatur stieg und man schwitze unter der Larve. Zum Glück war unser Kostüm nicht zu dick... Wir hatten wie jedes Jahr wieder eine grössere Pause beim Spiegelhof, wo die Alten uns mit Frikadellen und Getränken versorgten und beim Theater, sowie dann noch eine grössere beim Wettsteinplatz. Dann ging es dann um 18.30 ins Filou zum Nachtessen, wo man sich wieder unterhielt und



sich den einen oder anderen Drink genehmigen konnte. Um 22.00 Uhr hatten wir dann einen Auftritt im Grossbasel im Papa Joe's, der super war. Dort gab es noch eine kleine Pause. Leider war für mich da der Fasnachtsmontag zu Ende, da ich die Tage vorher, schon mit Fieber im Bett verbracht hatte und es mir abends dann zunehmend schlechter ging...Um Mitternacht waren die GSBler dann beim Venezia wo sie nochmals etwas spielten, bevor dann der gemütliche Teil folgte. Es wurde getrunken, gelacht, und so wie ich gehört habe, wollte jemand seinen STIEFEL nicht mehr hergeben. Ob der Stiefel immer noch in ihren Armen liegt? Um 01.30 Uhr war dann der erste Tag zu Ende.



Nicole Wegmüller



Fasnachtstschyschdig

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns „schon“ um 14.30 Uhr im Mohreloch. Ausfälle gab es zum Glück keine zu verzeichnen. Auch hatten alle GSBler die richtige Larve und das richtige Kostüm, sowie das Instrument inklusive Mundstück, dabei. Das wichtigste Utensil für diesen wunderschönen Frühlingstag war aber mit Abstand die Sonnenbrille (Cyril hatte noch einen Schnauz dabei, doch das ist eine andere Geschichte). Unser Major schaffte es sogar die Brille unter der Larve zu tragen, während wir im Spiel jeweils die Sonnenbrille mit der Larve tauschen mussten.

Nun ging aber los und wir nahmen den gewaltigen Marsch vom Mohreloch zur Kaserne in Angriff. Bei den „Privé Waggis“ gab es zum Glück eine erste Stärkung in Form von Bier und Würstli. Dieser Apéro musste aber natürlich zuerst „verdient“ werden. Dies in Form eines „fetzigen“ Platzkonzerts, selbstverständlich mit Larve. Herzlichen Dank den „Privé Waggis“ für diesen Apéro.

Ein weiterer Gewaltmarsch von der Kaserne in die Clarastrasse stand auf dem Programm. Die „Gugge Zwärgli“ feierten ihren 30. Geburtstag und wir gaben ihnen ein Geburtstagsständeli. Dieses „selbstverständlich“ auch mit Larve. Den „Gugge Zwärgli“ an dieser Stelle nochmals alles Gute zum Geburtstag und herzlichen Dank für den Apéro.



Weiter ging es zum Ausgangspunkt des Gugge-Sternmarsches der IG- und FG-Guggen am Messeplatz. Nun folgte der traditionelle Gugge-Sternmarsch. Dies ist für mich persönlich immer wieder ein Fasnachts-Highlight. Tausende von Zuschauern standen am Strassenrad und erfreuten sich den vielen Guggen, die vorüberzogen. Da unser Seibi-Auftritt erst

um 21.53 Uhr anstand, marschierten wir direkt zum Abendessen ins Restaurant Aeschenplatz und dies mit einem „Affenzahn“. Dies hatte auch ein BaZ-Redaktor bemerkt und es in der nächsten Ausgabe entsprechend erwähnt.

Der Auftritt auf dem Seibi war echt der Hammer. Mit den drei Stückli „Leuchtturm“, „Silence“ und dem „Pink“ hatten wir eine gute Mischung erwischt, die beim Publikum sehr gut ankam. Zudem war der Zeitpunkt 21.53 Uhr auch ideal. Das Publikum war „scharf“, aber noch nicht übersättigt.

Anschliessend gab es Platzkonzerte und gässle (ja auch Gugge können gässle). Zudem gab es eine Premiere: Mit dem „Leuchtturm“ zogen wir zum ersten Mal mit einem rassigen Stück durchs Schafgässlein. Hatte auch was für sich. Auflösen war natürlich wieder im Mohreloch und nachdem die Instrumente versorgt waren, ging es zum obligaten „Guggen-Treffen“ vor das Schiefe Egg. Mit Münze-Lutz liessen wir diesen tollen Fasnachtsdienstag ausklingen.

8

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Major René, der uns in gewohnter souveräner Art durch diesen Fasnachtsdienstag führte.



Fasnachtsmittwuch

Mittwuch, Tag 3. Nachere kurze Nacht, mit meh odr weniger Schloof, trifft meh sich bi strahlendem Sunneschyn vorem Mooreloch. No kurz d'Instrument öle, stimme odr au spanne, denn isch es au scho Zyt zum ystoh und ab in Richtig Plaza.

Dört warte au scho die Alte mit z'trinke uf uns. No eh leschts Mol ufs WC bevor's denn richtig los goht.

Es folgt e längere Marsch via Wettstaplatz, zum Kunschtmuseum über dr Barfi miteme längere Stop und em alljährliche Wyberhalt in dr Freie. Trinke und Sandwich gits vo de Alte. D'Fraue löhn sichs denn no bi Aperol Spritz und andere Getränk guet go.



Spöter gohts denn wieder zum Messeplatz wo mir denn au bim Filou göhn go ässe. Bimene 3 Gänge Menu het meh denn abschliessend no kurz Zyt zum d'Augu zuemache.

Frisch gstärkt gohts denn ins Grossbasel, genauer in d'Mitti bim Fumare non Fumare. D'Stimmig dört inne isch scho ufem Höhepunkt und mir henn denn au

gluegt das das so blybt.

Kurzi Pause und wieder gohts zu de Schlangefänger bim Theater. Sie hän das Jahr nämlich ihr Jubeljohr.

Nomol eh kurzi Pause und ab gohts zum vierte König. S'traditionelle Mitternachtsmöhli stoht ah. Bi Spaghetti mit Chnoblisauce odr au Napoli und Arrabiata het meh nomol kurz Zyt, Kraft für die letschde paar Stund z'tanke.

Aschliessend gohts denn zum Märtpatz wo d'Mooreköpf sinn. Für si gits au zu ihrem Jubeljohr eh kurzes Ständeli.





Wos denn nachere kurze Pause heisst wieder ystoh, wird denn no kurz beschlosse das meh jo dr Major uf de Mittlere Brugg chönd überhole. Mitem Pinocchiound em Stächschrift wird denn das au gmacht. Und wenn meh jo scho debi isch cha meh jo grad no Gugge überhole ☺

Im Schoofsgässli wird denn dr Aengel agstimmt.

Dr Abschluss isch denn im

Mooreloch. S'letschte Lied für die Fasnacht isch denn dr Homerun.

Es isch 4i, d`Fasnacht isch verby. Was blibt sinn d`Erinnerige an die scheenschte drey Däg. Es isch eh tolli Zyt gsi ☺.



Simone

No mehr Impressione vo de drey scheenschte Dääg 2014





Bummel 2014

Am Sunntig am 30.03.2014 het sich d GSB und die Passive am 10i am Clarapltz troffe, zem zämme e scheene Daag z'verbringe. Nach eme längere Momäntli warte und e huffe schwätze hän denn d'Organisatorinne zen enere glaine Wanderig ufgrueffe. Mit sämtlige Inschtrumänt und natiirlig de Passive sin mir denne zem Rhy abe gloffe und iibere Wettstaiblatz zem FUNAtiker Käller. Deerte hets denn e gmietlige Apéro geh. Au dr Allemaa het sini traditionelle Schnitzelbängg zem beschte geh. Aschliessend sin mir denne wyter zem St. Clara Pfarreihuus wo scheen deckti Tisch und dr Martin, unsere Unterhalter, uf uns gwartet hän. Die greeschti Yiberaschig sin ehemoligi GSB-Mitglieder gsi wo uns serviert und au e Bar betriibe hän. Mit viilne feyne Giggelispezialitäre, Salat und Bylage hän mir uns denn kenne dr Buuch

vollschlo. Nach em Ässe isch denne dr negscht Hehepunkt ko. Und zwar dr Jöggu wo mit sehr viil Fraid vo sinnere Schuelzyt und sinere erschte Liebi verzelt het. Es isch sehr luschtig gsi ihm kenne zueluege und zueloose. Natiirlig het nach em Jöggu denne au dr Martin mit sim musikalische



Programm wytergmacht. Sogar unsere Peter het zu AC/DC kenne zaige, dass au är no s Tanzbai ka schwinge. E bitzeli speeter hän mir denne dusse no e glains Ständeli geh und sin denne in Richtig Freyestroos gloffe. Nacheme glainere Stau sinn denne au mir in d'Freyestroos ko und hän uns musikalisch em Publikum kenne presentiere. Nachere Pause ufem Märtpplatz sin mir denne in d'Staine zem Wolchi hindere gloffe, wo mir uns miteme Wurschtsalat verkeschtigt und dä wirgligg glungeni Bummel hän kenne usglinge loh.

Nonemol e ganze härzliggs Danggscheen an d Organisatorinne fiir dä tolli Daag.

Etienne

Portrait Major

Das erste SMS habe ich einfach im Posteingang stehen lassen, doch sie ist hartnäckig unsere Chefredakteurin Gaby und hat mich dann gleich noch auf dem Mailweg angefragt:

„Sali Dänni, könntisch du no e Portrait vo dir schrybe als neue Major für ins näggschte GB?“.

Ein Portrait na prima habe ich mir gedacht. Vielleicht schickst du Gaby einfach Deinen Lebenslauf. Mit all den Zeugnissen und Diplomen würde dies sicher eine dicke Spezialausgabe geben und die Sache wäre erledigt. Ob das für die Leserschaft wirklich interessant wäre, ist natürlich eine andere Sache.

Auch eine Tabelle mit Lieblingsessen, Lieblingsdrink, etc. ist nicht gerade sehr originell. Daher habe ich mich für ein kleines Värslü entschieden:

Also Dänni isch my Namme,
zem Gschlächt Allemann, das kunnt vo myne
Ahne.

Myyny Vorfahre sin gfärligly Grieger gsi,
byy jeedem Hooselupf mit Inbruscht derbyy.

Mit dääne Wuurzle, s isch nid zum lache,
kaa ich joo nur in dr GSB Fasnacht mache.

Bruefflig haa ich schon vvyll ussbrobiert,
im Momänt wird grad Schoggi produziert.

In Sache Fasnacht bin ich aber loyaler gsi,
syt 1989 bin ich bi dr GSB derbyy.

Bis jetzte han ich drummlet, i isch mir oft glunge,
doch in Zukunft wird statt zwai Schleegel ai
Stägge gschwunge.

Ich mach jetzte Schluss mit däm Värslü, es isch eso,
denn es isch gnoorzig immer im Suter noochetschloo.

Sete dir my nonig kenne, han ich euch e Tipp,
binere gmietlige Rundi mach ich allewyl mit.

Zum Aend und ich due do nid iberdryybe,

mecht ich euch fir's Vertraue e riese grosses Dangerscheen schryybe.



Major Dänni (hört sich noch cool an ;-)



Terminkalender 2014/2015

Mai 2014			
Samstag	10.05.2014	16:00 Uhr	Generalversammlung

Juni 2014			
Freitag	20.06.2014	20:00 Uhr	1. Probe
Samstag	21.06.2014	22.30 Uhr	Erie-Schiltlete

Juli 2014			
Sonntag	27.07.2014	13.30 Uhr	Sujetfindungskommission (Herrenweg 11 Allschwil)

August 2014			
Sonntag	17.08.2014	Details folgen	Bruggelauf
Montag	25.08.2014	19:30 Uhr	Sujet-Aktiven-Sitzung
Freitag	29.08.2014	20:00 Uhr	2. Probe

September 2014			
Freitag	05.09.2014	20:00 Uhr	3. Probe
Samstag	06.09.2014	Details folgen	BGG-Stämmarsch
Freitag	12.09.2014	20:00 Uhr	4. Probe
Freitag	19.09.2014	20:00 Uhr	5. Probe
Freitag	26.09.2014	Details folgen	Oktobertfest

Oktober 2014			
Freitag	03.10.2014	20:00 Uhr	6. Probe
Samstag	11.10.2014	Details folgen	Probeweekend
Sonntag	12.10.2014		
Freitag	17.10.2014	20:00 Uhr	7. Probe
Freitag	24.10.2014	20:00 Uhr	8. Probe
Freitag	31.10.2014	20:00 Uhr	9. Probe

November 2014			
Montag	03.11.2014	18:30 Uhr	Reg.-Probe Schlag
Freitag	07.11.2014	20:00 Uhr	10. Probe
Montag	10.11.2014	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Reg.-Probe Posaune Reg.-Probe Trompete
Freitag	14.11.2014	20:00 Uhr	11. Probe
Montag	17.11.2014	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Reg.-Probe Sousa Reg.-Probe Hörnli/Sax
Freitag	21.11.2014	20:00 Uhr	12. Probe
Montag	24.11.2014	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Reg.-Probe Trompete Reg.-Probe Posaune
Freitag	28.11.2014	20:00 Uhr	13. Probe

Dezember 2014			
Montag	01.12.2014	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Reg.-Probe Hörnli/Sax Reg.-Probe Sousa
Freitag	05.12.2014	20:00 Uhr	14. Probe
Montag	08.12.2014	18:30 Uhr	Reg.-Probe Schlag
Freitag	12.12.2014	20:00 Uhr	15. Probe
Freitag	19.12.2014	Details folgen	Weihnachtessen

Januar 2015			
Samstag	03.01.2015	Details folgen	Blagette-Usqoob
Montag	05.01.2015	19:30 Uhr	16. Probe
Freitag	09.01.2015	20:00 Uhr	17. Probe
Freitag	16.01.2015	20:00 Uhr	18. Probe
Samstag	17.01.2015	10:00-13:00 Uhr 14:00-17:00 Uhr	19. Probe
Freitag	23.01.2015	20:00 Uhr	20. Probe
Sonntag	25.01.2015	11:00 Uhr	1. Marschprobe
Montag	26.01.2015	19:30 Uhr	21. Probe
Freitag	30.01.2015	20:00 Uhr	22. Probe

Februar 2015			
Sonntag	01.02.2015	11:00 Uhr	2. Marschprobe
Montag	02.02.2015	19:30 Uhr	23. Probe
Freitag	06.02.2015	20:00 Uhr	24. Probe
Montag	09.02.2015	19:30 Uhr	25. Probe
Freitag	13.02.2015	20:00 Uhr	26. Probe (Termin provisorisch)
Samstag	14.02.2015	???	Vorfasnacht ???
Sonntag	15.02.2015	???	Vorfasnacht ???
Montag	16.02.2015	???	Fasnachtsitzung
Montag	23.02.2015		
Dienstag	24.02.2015	Details folgen	Basler Fasnacht
Mittwoch	25.02.2015		

März 2015			
Freitag	13.03.2015	19:30 Uhr	Bummelprobe (inkl. Neuanwärter)
Sonntag	15.03.2015	Details folgen	Bummel



Terminkalender 2014/2015

April	2015		
Montag	27.04.2015	19:30 Uhr	Aktiven-Versammlung *
Mal	2015		
Samstag	09.05.2015	16:00 Uhr	Generalversammlung *

Die mit einem * markierten Daten sind obligatorisch, Abmeldungen an "Zimpe" via Handy oder Mail an 076 / 375 19 61 resp. zimpe.bebb@bluewin.ch

Mir spiele an dr Erle-Schittlete am Samschtig 21. Juni am 22.30

Mir spiele an dr Erle-Schittlete am Samschtig 21. Juni am 22.30

Guggemusig
Stachelbeeri

präsentiert
in Zusammenarbeit mit dem
Parkrestaurant Lange Erlen
die 13. Uusgoob vo dr
RESTAURANT LANGE ERLER

ERLE-SCHITTELE
Frytig, 20. Juni 2014 ab 19:00
Samschtig, 21. Juni 2014 ab 14:00

Es spile am Frytig:
• Stachelbeeri
• Läggerli HaGger
• Schrupfkepf
• Nuggi-Spugger

Thema:
und am Samschtig:
• Merlinschränzer
• Orginal Chnulleri
• Amok-Symphoniker, Kriens
• Glaibasler Schränz-Brieder
• Stachelbeeri

Zuesätzligi Highlights:
• DJ s@bbi
• Tombola
• Bierschwemmi
• Kinderprogramm am Samschtig Nomsdaag ...und vyyles mee...

Am Frytig:
Live Übertragig vom WM Spiel
Schwyz - Frankrych

Hauptsponsor:
Servopersonal&treuhand
„Wir verbinden Mensch und Arbeit ideal“

D' GSB laadet yy zem



OGGDOOBERFESCHT 2014

26. Septämber 2014
ab 19.30h,
im Mohreloch



Es giit:
Wyysswürscht
Flaischkäas mit Härdepfelsalaat
Bierbrätzel



D'GSB frait sich
mit Oggdooberfescht-Sound uff Eich!

D'GSB suecht für d'Fasnacht 2015
no dringend Verstärkig an Posuune, Sax, Hörnli, Sousaphon
und Schlag



Mälde kasch di bi unserer Präsidentin Caroline Rhyn
P: 061 601 4679 oder Natel: 079 547 9422
Email: caroline.rhyn@bluewin.ch



Der Vorstand der GSB

Präsidentin

Caroline Rhyn
Natel: 079 547 94 22
Email: caroline.rhyn@bluewin.ch

Vize-Präsident

Heinz Zimmermann
Natel: 076 375 19 61
Email: zimpe.bebbi@bluewin.ch

Sekretär

Etienne Koehlin
Natel: 079 281 18 77
Email: etienne.koehlin@hotmail.com

Kassiererin

Jeanine Reimann
Natel: 079 372 12 38
Email: jeanine.reimann@gmx.ch

Materialverwalter

Roman Quadri
Natel: 079 286 86 64
Email: romanquadri@bluewin.ch

Aktiv-Beisitzerin

Céline Weber
Natel: 076 403 26 15
Email: mintink@hotmail.com

Passiv-Beisitzerin

Sandy Käppeli
Natel: 079 297 64 89
Email: h.s.kaeppli@bluewin.ch

Redaktion Glaibaslerstab

Gaby von Aesch
Natel: 079 384 99 27
Email: bebbibs@bluewin.ch



INSERIEREN SIE
BEI UNS IM
GLAIBASLERSTAB

KONTAKTIEREN SIE:

GABY VON AESCH
NATEL: 079 384 9927
EMAIL: bebbibs@bluewin.ch

